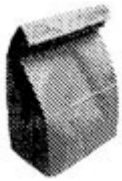


SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

BROWN BAG - LUNCH : «Materialität und Oberfläche»

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2



KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch
Eternit-Prototyp-Labor «Materialität und Oberfläche»
Donnerstag 25. April 2013 von 12:15-13.30 Uhr
Kostenlos - **Anmeldung bitte bis 23. April** an thema@baumuster.ch



Welchen anderen Baustoff, ausser Eternit, findet man in allen Bereichen des Bauens - Fassade, Boden, Decke, Wand, Dach, Umgebung, Möblierung innen und aussen. Eine Architektur aus einem «Guss». Eternit lädt die Gestaltenden zu einem Werkstattgespräch ein. Die Brownbag-Lunch Veranstaltung gibt Einblicke in die neusten Entwicklungsansätze aus dem Eternit-Labor. Die Gäste sollen mithelfen und ihre Stimme der Oberfläche ihrer Wahl abgeben. Wir freuen uns auf einen interaktiven Gedankenaustausch über Architektur, Ästhetik, Technik und Eternit.

Durch das Zusammenspiel des mineralischen Rohmaterials mit dem dynamischen Herstellprozess sowie der Vor- und Nachbearbeitung des Materials in Fläche und Tiefe ergeben sich reichhaltige Möglichkeiten für die Gestaltenden, das Erscheinungsbild zu individualisieren. Schon sehr früh waren sich die jungen Eternitwerke in Niederurnen bewusst, dass die Entwicklung des Baustoffes nur in der Zusammenarbeit mit den Anwendern, also den Architekten, Dachdeckern und Fassadenbauern erfolgreich sein konnte.

Prof. Dr. Werner Oechslin geht in der Einleitung zum Buch «Eternit Schweiz - Architektur und Firmenkultur seit 1903» (2003 gta Verlag der ETH Zürich) einen Schritt weiter und bemerkt, dass der Erfolg von Eternit nur durch die gezielte Arbeit am Produkt im Rahmen der konzentrierten Arbeit von Industrie, Handwerk, werbender Tätigkeit und Kunst geschehen konnte.

Wie könnte es anders sein, die Buchdeckel sind aus Eternit.

Eternit

AUFGERÄUMT : «Betonkamu»

Donnerstag 25. April 2013 von 18 - 19.30 Uhr
Kostenlos, ohne Anmeldung, kleiner Apéro - Sponsor SIKA



Wie Beton schwimmt...

Alle zwei Jahre findet die Deutsche Betonkanu-Regatta statt. Auch in diesem Jahr nehmen schweizer Studierende daran Teil. So entwickeln Bauingenieur- und ArchitekturstudentInnen mit Unterstützung durch das Institut für Baustatik und Konstruktion (IBK), das Institut für Baustoffe (IFB) sowie die Professur für Architektur und Bauprozesse der ETH Zürich Kanus aus dem Werkstoff Beton.

Diese werden in den Kategorien sportlicher Wettkampf, Konstruktion, Gestaltung und Gewicht bewertet.

In intensiver Arbeit werden leichte und gleichzeitig robuste Kanus mit Wanddicken von wenigen Millimetern gebaut, wobei mit Bindemitteln, Zusätzen und verschiedenen Materialien für die Bewehrung experimentiert wird. In der SBCZ präsentieren die Studierenden der ETH Zürich ein Betonkanu in voller Grösse zum «Be-Greifen» und den interessanten Bauprozess anhand eines Films. Vom Entwurf über die Materialisierung bis hin zur Fabrikation entsteht in Teamarbeit das Kanu für die Regatta von 2013.



So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffacherquai](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.